



Anschrift/Stempel des Antragstellers (mit Tele-, Fax-Nr. und E-Mail)

, den

Bezirksregierung Düsseldorf
- Dezernat 56.1 -
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG

Antrag gem. § 6 Abs. 1 JArbSchG auf Bewilligung zur Beschäftigung von Kindern

Anlagen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich eine Bewilligung zur gestaltenden Mitwirkung eines Kindes / von Kindern bei Musikaufführungen, Oper, Ballett, Theateraufführungen und ähnlichen Veranstaltungen, bei Werbeveranstaltungen, Modenschauen, Rundfunksendungen sowie bei Film- und Fernsehaufnahmen, bzw. Fotoaufnahmen*. Die Erklärungen der Eltern/Personensorgeberechtigten, die Stellungnahmen des Arztes und der Schule sowie eine Tätigkeitsbeschreibung (z.B. Dreh- bzw. Textbücher, Dreh- und Textbuchauszüge, Spielpläne siehe Anlage) sind beigefügt.

* Unzutreffendes bitte streichen und Antrag lesbar, z.B. in Blockschrift ausfüllen.

1. Angaben zur Person des Kindes/der Kinder:

	Name	Vorname	Geb. Datum	Anschrift
1				
2				
3				
4				

(Weitere Kinder bitte auf einem gesonderten Blatt aufführen.)





2. Beschäftigungszeitraum:

Kind 1 – am	oder Zeitraum vom	bis	Anzahl der Tage
Kind 2 – am	oder Zeitraum vom	bis	Anzahl der Tage
Kind 3 – am	oder Zeitraum vom	bis	Anzahl der Tage
Kind 4 – am	oder Zeitraum vom	bis	Anzahl der Tage

3. Lage und Dauer der Beschäftigung:

Lage der Beschäftigung:		Beschäftigungszeit:	
Kind 1 – von	Uhr bis	Uhr	Stunden
Kind 2 – von	Uhr bis	Uhr	Stunden
Kind 3 – von	Uhr bis	Uhr	Stunden
Kind 4 – von	Uhr bis	Uhr	Stunden

Hinweise:

Kinder über 3 bis 6 Jahre dürfen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr bis zu 2 Stunden täglich beschäftigt werden. Kinder über 6 Jahre dürfen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr bis zu 3 Stunden, bei Theatervorstellungen täglich 4 Stunden in der Zeit von 10:00 Uhr bis 23:00 Uhr beschäftigt werden.

Bei mehrtägigen Beschäftigungen bitte gesonderte Aufstellung über die Beschäftigungszeiten oder Proben- bzw. Spielplan zusenden.

4. Bezeichnung der Produktion/Veranstaltung:

5. Art und Beschreibung der gestaltenden Mitwirkung:

6. Angaben zum Beschäftigungsort/Drehort (mit Anschrift):





7. **Name der vor Ort verantwortlichen Person:**
(z. B. Produktionsleiter, Redakteur)

8. **Name der volljährigen Aufsichtsperson:**

9. **Sind die Kinder an erotischen, gewaltverherrlichenden oder religiösen Gefühle diffamierenden Szenen beteiligt oder können sie solche wahrnehmen?**

Ja Nein

Wenn ja, ist eine medienpädagogische Fachkraft einzuschalten (s. Punkt 10).

10. **Name der medienpädagogischen Fachkraft** In der Regel erforderlich bei:

	<ul style="list-style-type: none">• Mitwirkung von Kindern an mehr als 30 Tagen.• Mitwirkung von Kindern an weniger als 30 Tagen in Produktionen mit psychisch belastenden Inhalten. <p>Die Entscheidung hierüber trifft die jeweils zuständige Bezirksregierung.</p>
--	---

_____, den _____

.....
(Unterschrift als Antragsteller)

Anlagen:

gesondertes Blatt zu weiteren Kindern (zu Punkt 1)
Einwilligung der Personensorgeberechtigten
Ärztliche Bescheinigung
Stellungnahme der Schule Schulbefreiung
Stellungnahme des zuständigen Jugendamtes
Tätigkeitsbeschreibung

Hinweise:

1. Der Antrag mit den vollständigen Unterlagen und Stellungnahmen soll 2 Wochen vor einer Beschäftigungsaufnahme zur Prüfung und Bearbeitung vorliegen, um Gelegenheit zur Anhörung von noch anderen Stellen zu geben.
2. Bei einer Beschäftigung von Kindern in Ferienzeiten ist keine Stellungnahme der Schule erforderlich.



Bewilligungsverfahren zur Beschäftigung/gestaltenden Mitwirkung von Kindern und vollzeitschulpflichtigen Jugendlichen im Kultur- und Medienbereich gemäß § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Einwilligung der Personensorgeberechtigten

Wir stimmen der Beschäftigung der gestaltenden Mitwirkung unseres Kindes wie folgt zu:

Vorname und Familienname	
Geburtsdatum	
bei der Veranstaltung / für das Projekt	
bei Arbeitgeber	
Ansprechperson	
Kontaktdaten des Ansprechperson	

an _____ Tagen im Zeitraum vom _____ bis _____

Angabe zu den Personensorgeberechtigten

	Personensorgeberechtigt 1	Personensorgeberechtigt 2
Vorname und Familienname		
Straße, Hausnummer *		
Postleitzahl, Ort *		
Telefon		
E-Mail		

* soweit abweichend zum Kind

Eidesstattliche Versicherung

Hinweis: Eine eidesstattliche Erklärung ist nur erforderlich, wenn das Sorgerecht nur einem Elternteil obliegt. Hiermit bestätige ich, dass ich das alleinige Sorgerecht für das oben genannte Kind habe.

Datum und Unterschrift der personensorgeberechtigten Person



Unser Kind hat in diesem Kalenderjahr bereits bei Veranstaltungen / Projekten mitgewirkt

- Nein
- Ja, bei der Produktion für Tage
- Ja, bei der Produktion für Tage
- Ja, bei der Produktion für Tage

Wir haben bereits für unser Kind eine Einverständniserklärung für zukünftige Beschäftigungstage abgegeben:

- Nein
- Ja, bei der Produktion für Tage
- Ja, bei der Produktion für Tage
- Ja, bei der Produktion für Tage

Einwilligung

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und der personenbezogenen Daten meines Kindes, wie oben aufgeführt, zum Zwecke der Bewilligung der Beschäftigung / gestaltenden Mitwirkung von Kindern und vollzeitschulpflichtigen Jugendlichen gemäß § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) durch die zuständige Behörde und den vorgeschalteten digitalen Antragsassistenten ein.

Datum und Unterschrift der personensorgeberechtigten Person 1

Datum und Unterschrift der personensorgeberechtigten Person 2



**Bewilligungsverfahren zur Beschäftigung/gestaltenden Mitwirkung von
Kindern und vollzeitschulpflichtigen Jugendlichen im Kultur- und
Medienbereich
gemäß § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)**

Ärztliche Bescheinigung *(nicht älter als drei Monate bei Antragstellung)*

Name der Ärztin / des Arztes	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

Gegen die Beschäftigung bzw. gestaltende Mitwirkung des Kindes:

Vorname und Familienname	
Geburtsdatum	

bei der Veranstaltung / im Projekt:

--

Art der Beschäftigung:

--

an _____ Tagen im Zeitraum vom _____ bis _____

- bestehen keine Bedenken
 folgende Bedenken *(ggf. Extrablatt verwenden)*

--

Ort und Datum

Unterschrift und Stempel



**Bewilligungsverfahren zur Beschäftigung/gestaltenden Mitwirkung von
Kindern und vollzeitschulpflichtigen Jugendlichen im Kultur- und
Medienbereich**

gemäß § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Hinweis: Diese Stellungnahme berechtigt das Kind nicht automatisch zur Freistellung vom Unterricht. Die Schulbefreiung ist gesondert zu beantragen und diesem Antrag hinzuzufügen.

Stellungnahme der Schule (Aktuell)

Name der Schule	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

Gegen die Beschäftigung bzw. gestaltende Mitwirkung des Kindes:

Vorname und Familienname	
Geburtsdatum	

bei der Veranstaltung / im Projekt:

--

an _____ Tagen im Zeitraum vom _____ bis _____

bestehen keine Bedenken

Folgende Bedenken/Anmerkungen: *(ggf. Extrablatt verwenden)*

--

Hinweis ausschließlich für die Bewilligung von Foto- und Tonaufnahmen:

Die Stellungnahme der Schule soll für insgesamt 6 Monate ab Ausstellungsdatum gelten. Sollten sich innerhalb dieses Zeitraumes Bedenken Ihrerseits einstellen, wird um sofortige Mitteilung an die Bewilligungsbehörde gebeten.

Ort und Datum

Unterschrift Schulleitung und Dienstsiegel



Bewilligungsverfahren zur Beschäftigung/gestaltenden Mitwirkung von Kindern und vollzeitschulpflichtigen Jugendlichen im Kultur- und Medienbereich

gemäß § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Stellungnahme des zuständigen Jugendamtes

(Entscheidend für die Zuständigkeit des Jugendamtes ist der Wohnort des Kindes.)

Dienststelle	
Kontaktdaten Ansprechpartner/in	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

Gegen die Beschäftigung bzw. gestaltende Mitwirkung des Kindes:

Vorname und Familienname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Geburtsdatum	

bei der Veranstaltung / im Projekt

--

Hinweis ausschließlich für die Bewilligung von Foto- und Tonaufnahmen:

Die Anhörung für die oben genannte gestaltende Mitwirkung des Kindes soll für insgesamt 6 Monate ab Ausstellungsdatum gelten. Sollten sich innerhalb dieses Zeitraumes Bedenken Ihrerseits einstellen, wird um sofortige Mitteilung an die Bewilligungsbehörde gebeten.

Alternativ sind die einzelnen bewilligten Tage genau durch das Jugendamt zu benennen.

Die Anhörung des Jugendamtes soll durch die Bezirksregierung Düsseldorf (Aufsichtsbehörde) direkt erfolgen. (Diese Mitteilung ist im vollständigen Antrag des Antragsstellers mindestens 14 Tage vor Beschäftigung des Kindes/ der Kinder zu übermitteln, da ansonsten keine rechtzeitige Stellungnahme mehr sichergestellt werden kann).



Art der Beschäftigung:

(z.B.: Fotomodell)

Beschreibung der gestaltenden Mitwirkung:

(z.B.: Shooting für Winterkleidung)

an _____ Tagen im Zeitraum vom _____ bis _____

bestehen keine Bedenken

folgende Bedenken/Anmerkungen *(ggf. Extrablatt verwenden)*

Sind für den Minderjährigen im laufenden Kalenderjahr bei Ihnen bereits Anhörungen nach § 6 Abs. 2 JArbSchG erfolgt?

Ja

Nein

Wenn ja, wie viele Beschäftigungstage wurden für das Kalenderjahr insgesamt beantragt? _____

Soweit bekannt: Wie viele der o.g. beantragten Beschäftigungstage sind von der Arbeitsschutzbehörde bewilligt worden? _____

Ort und Datum

Unterschrift und Dienstsiegel



Für den Fall, dass sich durch die Art und/oder Dauer der beantragten Beschäftigung, Anhaltspunkte für die Beeinträchtigung des Kindeswohls ergeben (z. B. bei der Mitwirkung in Theater-, Film- oder Fernsehproduktionen mit psychisch belastenden Inhalten), gebe ich/geben wir freiwillig folgende Erklärung ab:

Hiermit willige ich/willigen wir in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ein, soweit sie zur Bearbeitung des Antrags auf Bewilligung einer Ausnahme nach § 6 Abs. 1 JArbSchG notwendig sind. Das Jugendamt wird ermächtigt, alle ihm vorliegenden Erkenntnisse, soweit für seine Stellungnahme relevant, auszuwerten und die für die Begründung seiner Stellungnahme erforderlichen personenbezogenen Daten an die zuständige Arbeitsschutzbehörde zu übermitteln.

Bei Verweigerung dieser Einwilligung kann das Jugendamt die Stellungnahme ablehnen.

Datum und Unterschrift der personensorgeberechtigten Person 1

Datum und Unterschrift der personensorgeberechtigten Person 2

